

## Den Rechenschaftsbericht der Grundorganisation gründlich vorbereiten

Im Februar beginnt die Neuwahl der Parteileitungen, die in diesem Jahr deshalb von besonderer Bedeutung ist, weil sie im Zeichen der Vorbereitung des V. Parteitages steht. Das Ziel der Parteiwahlen besteht darin, die Kampffähigkeit der Partei maximal zu erhöhen, eine höhere ideologische, politische und organisatorische Geschlossenheit zu erreichen und alle Parteimitglieder zu eiserner Disziplin und aktiver Mitarbeit bei der Durchführung der Parteibeschlüsse zu erziehen.

Diese Aufgaben werden wir schneller lösen, wenn in der innerparteilichen Wahlkampagne die Konferenz des Zentralkomitees „Zur Verbesserung der Arbeitsweise der Partei“ gründlich ausgewertet wird. Die Konferenz vermittelte große Erfahrungen, wie um die Durchführung der Politik der Partei gekämpft wird und gekämpft werden muß, wie die Erziehung der Parteimitglieder zu ideologisch standhaften und im Kampf gestählten Organisatoren der politischen Massenarbeit erfolgen soll.

Von diesen Problemen sollten die Parteileitungen ausgehen, wenn sie den Rechenschaftsbericht ausarbeiten. Die Parteileitung legt in der Berichtswahlversammlung vor den Mitgliedern Rechenschaft darüber ab, wie sie es verstanden hat, die Grundorganisation zu leiten und welche Lehren die Parteiorganisation für ihre künftige Arbeit aus den Erfahrungen des vergangenen Jahres ziehen muß. Von der richtigen Vorbereitung des Berichtes hängt im wesentlichen der Inhalt der Mitgliederversammlung ab. Was der Rechenschaftsbericht der Parteileitung enthalten soll, dafür gibt es natürlich kein Schema. Hier sollen deshalb auch nur einige Probleme behandelt werden, die es zu beachten gilt.

### Wie wurden die Beschlüsse durchgeführt

Ausgangspunkt für die Rechenschaftslegung der Parteileitungen müssen die Beschlüsse des Zentralkomitees, besonders des 30. und 33. Plenums, sein. Hier sollte kritisch eingeschätzt werden, wie diese Beschlüsse im Bereich der Grundorganisation durch geführt wurden. In den vergangenen Jahren war es zur Praxis geworden, daß man sich mit der Feststellung von Erfolgen zufrieden gab, ohne zu prüfen, mit welchen Mitteln und Methoden der Parteiarbeit diese erzielt wurden. Am besten wird man den Kampf der Parteiorganisation um die Durchführung der Beschlüsse am Beispiel der Parteiarbeit in den Massenkampagnen, die die Partei in der Berichtsperiode führte, darlegen können. In solchen großen Aktionen wie die Vorbereitung der Volkswahlen im Juni des vergangenen Jahres, des Geldumtauses, die Vorbereitung des 40. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution u. a. wurde die Fähigkeit der Parteiorganisation, die Massen zu führen, unter Beweis gestellt. Hierbei ist herauszuarbeiten, wie die Parteileitungen es verstanden haben, die Aktivität des einzelnen Parteimitgliedes zu erhöhen, das ideologisch-politische Niveau der Parteiorganisationen zu heben sowie das innerparteiliche Leben zu entwickeln und den Einfluß der Grundorganisation in ihrem Arbeitsbereich zu erweitern. Das erfordert, daß sie, ausgehend von den grundsätzlichen Beschlüssen des ZK, einschätzt, wie die eigenen Beschlüsse verwirklicht wurden.